



Foto: BMW Werk Dingolfing

# „Montagsauto“ – gibt's so etwas wirklich?

## Maßnahmen der Qualitätskontrolle beim Autohersteller

Bevor sich für ein neues Auto zum allerersten Mal die Tore auftun in die große, weite Welt, hat es im Herstellungsprozess bereits unzählige Qualitätssicherungs-Maßnahmen durchlaufen. Diese haben vor allem ein Ziel: dass der Kunde nicht zum „Versuchskaninchen“ mutiert. Einige Hersteller, so scheint es, sind mit ihren Bemühungen dabei erfolgreicher als andere – oder liegt es wirklich am berühmten ersten Produktionstag der Woche, wenn sich Mängel häufen?

*Elisabeth Strassert*

Das Geräusch meiner Ratsche klingt ungewohnt laut – ich schraube den Bremssattel fest und blicke um mich: die Werkstatt ist plötzlich wie ausgestorben. Ein ungutes Gefühl beschleicht mich. Einem Instinkt folgend suchen meine Augen den Parkplatz ab und weiten sich jäh: ER ist wieder da!

Den Letzten beißen bekanntlich die Hunde und das bedeutet in diesem Fall: wer sich nicht rasch genug versteckt hat, muss sich mit Herrn Hinterdobler (Name von der Redaktion geändert) und seinem SUV auseinandersetzen. Herr Hinterdobler ist an sich ein vernünftiger Mann, doch langsam treibt ihn etwas zur Weißglut: sein Neuwagen der Luxusklasse, der ihn wöchentlich mit neuen Mängeln beglückt.

Das Auto ist erst ein paar Monate alt und betrachtet man die Mängelliste, so scheint es ein waschechtes „Montagsauto“ zu sein: Erst fing es an, nervtötend hinter dem Armaturenbrett zu knistern – wohlgermerkt erst bei 180 km/h, so dass man als Werkstatt ohne Autobahnanschluss keine legale Möglichkeit hat, das mal eben zu prüfen – dann störte die Heckscheibenheizung den Radioempfang.

### SELBSTHILFEGRUPPE FÜR HEISSE HINTERN

Die Sitzheizung wärmte wohlwollend – und verschmorte Teile des hellbeigen Alcantara-Sitzbezuges sowie die Rückenpartie des gleichfarbigen Parkas der Beifahrerin. Für beide Schäden zahlte der Autohersteller übrigens anstandslos.

Ab und zu sperrte sich das SUV schließlich eigenmächtig auf und blieb einladend offen stehen, ohne dass Herr Hinterdobler die Fernbedienung betätigt hätte. Und als er wirklich berührungslos aufsperrn wollte, tat der Wagen ausgerechnet übers Wochenende so, als ginge ihn das alles nichts an.

Insgesamt rund 15 großteils auch für die Werkstatt nachvollziehbare Mängel an einem einzigen Fahrzeug innerhalb kürzester Zeit – irgendwann suchte der Besitzer nach Leidensgenossen und schaltete in der örtlichen Tageszeitung eine Anzeige: „Haben Sie keine Probleme? Dann kaufen Sie sich einen ...!“ Der Redaktion ist leider nicht bekannt, ob es zur Gründung einer Selbsthilfegruppe gekommen ist – der Fall ist bereits einige Jahre her.

Fortsetzung auf Seite 50



**KÖLTRINGER & BUCHWINKLER**

# AUTOHAUS IN ARNSDORF

**DIREKT AN DER B156 BEFINDET  
SICH DAS AUTOHAUS  
KÖLTRINGER & BUCHWINKLER,  
VERTRAGSHÄNDLER FÜR MAZDA  
UND PEUGEOT.**

Neben dem modern gestalteten Ausstellungsraum befindet sich im Gebäude auch eine mit neuester Technik ausgestattete Werkstatt, in der Service und Reparaturen aller Fahrzeugmarken, Unfallinstandsetzung und Klimawartung übernommen werden.

Regelmäßig werden Sonderangebote ausgearbeitet. Jetzt gibt es auch viele Fahrzeuge – trotz Nova-Erhöhung – günstiger. Vorbeischaun lohnt sich!

Um Ihr Wohl und das Wohl Ihres Fahrzeuges kümmern sich die beiden Firmeninhaber persönlich sowie sieben Mitarbeiter mit drei Lehrlingen!

## ÖFFNUNGSZEITEN

### Verkauf:

Mo–Fr 7.30–12.00 Uhr und  
13.00–18.00 Uhr  
Sa 9.00–12.00 Uhr

### Werkstatt:

Mo–Fr 7.30–12.00 Uhr und  
13.00–16.30 Uhr

[www.koeltringer-buchwinkler.at](http://www.koeltringer-buchwinkler.at)

Fortsetzung von Seite 48

## „MONTAGSAUTOS? GIBT ES NICHT ...“

Das behauptet zumindest ein großer deutscher Automobilhersteller, der übrigens mit dem vorher erwähnten Wagen nichts zu tun hat. Tatsächlich ist es so, dass die Autohersteller heute einen enormen Auf-

umblechrollen unterschiedliche Karosserieteile. Das größte Presswerk eines in Bayern beheimateten Fahrzeugherstellers produziert zum Beispiel mit 43 Pressanlagen 2.500 unterschiedliche Teile – vom Tankdeckel über die Türen bis hin zum Seitenrahmen.



Gleich kommt die „Hochzeit“: Eine Besuchergruppe betrachtet einen Antriebsstrang, kurz bevor dieser mit der Karosserie vereinigt wird.

wand in ihre Prozesskontrolle investieren. Die gesamte Fertigung – Presswerk, Karosseriewerk, Lackiererei und Montage – befindet sich sowohl während der Prozesse als auch abschließend unter der Beobachtung einer gezielten Qualitätskontrolle. Hierbei wirken sich freilich langjährige Erfahrung und auch die kontinuierliche Weiterentwicklung im eigenen Werk positiv aus.

Im Presswerk etwa, wo die Fertigung eines Automobils ihren Anfang nimmt, entstehen aus gigantischen Stahl- und Alumini-

Hierbei sorgen mehrere Kontrollinstanzen dafür, dass nur Teile von exakter Maßhaltigkeit das Presswerk Richtung Karosseriebau verlassen. Die Qualitätsprüfungen reichen von der visuellen Oberflächenkontrolle durch die Mitarbeiter bis hin zur robotergestützten Prüfung im Messraum.

## KEINE CHANCE FÜR „EINGEBAUTE“ FEHLER

Rund 20.000 Einzelteile sind in einem modernen Auto verbaut – das bedeutet, dass

Fortsetzung auf Seite 52

www.peugeot.at

**C'EST MAGNIFIQUE!**  
DER NEUE PEUGEOT 308  
DAS AUTO DES JAHRES 2014

PEUGEOT **win-ny TOTAL** Gesamtverbrauch: 3,6–5,6 l/100km, CO<sub>2</sub>-Emission: 95–129 g/km

Eine aus 58 Journalisten, aus 22 europäischen Ländern bestehende Jury hat aus den sieben im letzten Dezember bestimmten Finalisten nun den Sieger ausgewählt: Der neue Peugeot 308 gewinnt überlegen mit 307 Punkten vor BMW i3 mit 223 Punkten. Der neue Peugeot 308 ist erst das vierte Modell der Marke Peugeot, das mit dem Preis „Car of the Year“ ausgezeichnet wird.

MOTION & EMOTION

**Költringer &  
Buchwinkler GmbH**  
Niederarnsdorf 3a  
A-5112 Lamprechtshausen  
Tel. 0043(0)6274/20208  
[www.koeltringer-buchwinkler.at](http://www.koeltringer-buchwinkler.at)





Fortsetzung von Seite 50

das Qualitätsmanagement mittlerweile zu einem hoch komplexen Vorgang geworden ist. Gerade ein „Premium-Hersteller“ sorgt mit lückenlos kontrollierten Vorgängen in der Vormontage und am Band dafür, dass sich nirgendwo ein Fehler einschleichen kann.

Für Maßhaltigkeit und Qualität sorgen von Anfang an Inline-Messsysteme, also Messungen im Laufe des Herstellungsprozesses. Sie machen zeitintensive Nachprüfungen überflüssig.

An den einzelnen Stationen der Montagestrecke schließlich gibt es heute kaum noch eine Möglichkeit, einen Fehler „einzubauen“: Die teilweise roboterunterstützt vormontierten Baugruppen stehen dank ausgeklügelter, werksinterner Logistik bereits genau da, wo der Monteur sie braucht, außerdem befinden sich die zugehörigen Kleinteilebehälter direkt am Band. Das spart den Weg zur Palette und das Suchen nach der richtigen Schraube. Der Hersteller nennt dies „Bauraumorientierung“. Das bedeutet, dass die Arbeitsschritte für den Mitarbeiter so gestaltet sind, dass beispielsweise für den Motorraum alle nötigen Teile in der richtigen Reihenfolge zum Einbau bereitstehen. Nach jedem Bandabschnitt durchläuft das entstehende Auto eine Kontrolle, bei der ein weiterer, eigens geschulter Mitarbeiter genau prüft, ob alles richtig verbaut ist.

**FREITAG = MONTAG**

Die Roboter in Presswerk, Karosseriefertigung und Lackiererei brauchen am Sonntag nur mal eine kurze Wartungspause – in



Foto: Capricorn Studio/shutterstock.com

der Montage wird jedoch samstags und sonntags normalerweise nicht gearbeitet. Wenn nach dem Wochenende die Bänder wieder anlaufen, macht der Monteur nahtlos mit dem nächsten Takt dort weiter, wo er am Freitag aufgehört hat. Er achtet dabei auch darauf, dass er die jeweiligen Montageeinheiten immer vor Schichtende vollständig abgearbeitet hat.

Abschließend unterzieht sich jedes bandfertige Auto einem etwa einstündigen fahrdynamischen Komplett-Test im Prüfstand, bei dem alle Komponenten durchgetestet werden: Das Auto muss beispielsweise hochbeschleunigen und bremsen, das Kühlsystem muss dicht sein und der Motor ebenso, alle Einzelfunktionen wie Klimaanlage und Radio müssen bestimmungsgemäß Dienst tun.

**DIE LÖSUNG LAUTET: LIEBE**

Schließlich absolviert das auf Herz und Nieren geprüfte Auto mit genau vorgegebener Geschwindigkeit noch eine kurze Probefahrt über eine Kopfsteinpflaster-

Strecke, bei der es vor allem um eventuelle akustische Auffälligkeiten geht. Erst dann darf das Fahrzeug seinen Entstehungsort verlassen und in Richtung seines zukünftigen Eigentümers rollen.

Ein „Mängelriese“ mit Fehlern in den unterschiedlichsten Baugruppen, die in keinem nachvollziehbaren Zusammenhang stehen – so etwas ist selten. Einer der Gründe für ein solch auffälliges Verhalten, wie es das eingangs erwähnte SUV gezeigt hat, ist sicherlich auch in der Behandlung durch den Besitzer zu suchen.

Zwar gibt es noch keine offiziellen Studien darüber, doch es ist auffallend, dass manche Menschen zeitlebens zuverlässige Autos unterschiedlicher Marken fahren, während andere Leute ebenso durchgängig nur „Möhren“ erwischen. Ebenso empirisch zu beobachten ist, dass „geliebte“ und gut gepflegte Autos wesentlich weniger Macken haben als solche, die vom Fahrer zur Funktionseinheit degradiert werden und „gefälligst funktionieren sollen“.

Und freilich macht es einen Unterschied, ob mich das kleine Zirpen in den Wahnsinn treibt, das nachts bei Vollmond in der Linkskurve kurz vor der Hauseinfahrt aus Richtung Handschuhfach zu hören ist – oder ob ich es als netten Hinweis meines Autos sehe, dass es sich freut, heimzukommen.

Schiere Neugier trieb die Autorin dieser Zeilen übrigens dazu, nachzuforschen: Hinterdoblere „Höllenvagen“ hatte das Band tatsächlich an einem Montag verlassen. Dieses Detail freilich hat er bis heute nicht erfahren.



**SAISONSTART - DER ASPHALT RUFT!**  
**BIKER'S DAY**  
**5. APRIL 2014**



Große Auswahl auch an Gebrauchten in unserer neuen Halle

**Auto & Motorrad ESCHLBERGER**  
Helfau 5 · 83416 Surheim · Tel: 08654/63747 · www.eschlberger.com